

Franz Aschenbrenner  
Werner-von-Siemens-Schule  
Staatliche Berufsschule Cham  
Dr.-Muggenthaler-Str. 11  
93413 Cham (Oberpfalz)

Tel.: xxx  
Fax: xxx  
E-Mail: xxx

Cham, 12. Februar 2002

Fax an: dagmar.boehm@cdu.de

Sehr geehrte Frau Böhm,

ich beziehe mich auf mein Telefongespräch am 6. Februar über den Begriff *Headquarters* und lege mein Anliegen - wie vereinbart - schriftlich dar.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Aschenbrenner

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich unterrichte an der hiesigen Berufsschule die Fächer Englisch und Sozialkunde.

In Englisch behandeln wir – wenn es die Zeit erlaubt, weil im Lehrplan nicht vorgesehen – Verwendung und Gebrauch von englischen Wörtern im Deutschen. Wir setzen uns dabei mit den betreffenden Personen, Firmen, Institutionen usw. in Verbindung und fragen, warum sie in einer bestimmten Situation englische Wörter statt deutscher verwenden.

Die vorliegende Anfrage an die CDU/CSU ist eine Fortführung dieser unserer kleinen Sprachuntersuchungen.

Der Anlass hierfür war folgender:

Wir beschäftigten uns nach der Bekanntgabe der Kanzlerkandidatur Edmund Stoibers mit dem Thema *Bundestagswahlen* und insbesondere *Wahlkampf*.

Ein Schüler wollte wissen, was das Wort *Headquarters* bedeute, das er in diesem Zusammenhang in der Zeitung gelesen habe.

(Ich selber habe den Ausdruck *Headquarters* in einer Sendung des ZDF anlässlich der Kanzlerkandidatur Edmund Stoibers gehört.)

Ich gab die Frage an die Klasse zurück. Keine/r der Schülerinnen/Schüler hatte eine Vorstellung, was damit gemeint sein könnte. Nur eine Schülerin meinte schließlich, dass das vielleicht so etwas wie *Führung* bedeute..

(Die Klasse besteht aus 28 Schülerinnen und Schülern, Ausbildungsberuf Bürokaufmann/-frau, 11. Schuljahr, Hauptschul- oder Realschul-Abschluss – Englisch-Unterricht: 6 oder 7 Jahre.)

Unsere Fragen:

1. Ist es richtig, dass *Headquarters* die offizielle Bezeichnung für die Stelle ist, die nach der Ernennung von Edmund Stoiber zum Kanzlerkandidaten der CDU/CSU in Berlin eingerichtet wurde?
2. Wenn dies zutrifft:  
Wie wurde eine solche oder ähnliche Einrichtung früher von der CDU genannt?
3. Was bezeichnet *Headquarters*, wenn mit diesem Wort etwas Neues benannt werden soll, z. B. eine neue Organisationsform?
4. Falls dem so ist:  
Was sind die Gründe für die Wahl des Wortes *Headquarters*?
5. Sind die für die Verwendung des Wortes *Headquarters* verantwortlichen Personen der Meinung, dass es im Deutschen kein geeignetes Wort gibt, um die genannte Einrichtung deutsch zu benennen?
6. Falls Sie unsere Frage nicht als Eindringen in Ihre internen Angelegenheiten betrachten:  
Wer hat sich die Verwendung des Wortes *Headquarters* ausgedacht?
7. Wurde bei der Einführung des Wortes *Headquarters* überlegt, ob dieser Begriff auch allgemein verständlich ist?  
Oder kam es darauf nicht an, weil es sich um eine innere CDU/CSU-Ausdrucksweise handelt, die für Außenstehende nicht von Belang ist?
8. Fühlt sich die CDU/CSU verpflichtet, die deutsche Sprache als allgemeines Verständigungsmittel zu erhalten und versucht sie, ihren Einfluss als mächtige Volkspartei dahingehend auszuüben?
9. Sind sich die verantwortlichen Personen in der CDU/CSU bewusst, dass man (Medien, Privatpersonen) sich in England – und nicht nur da - ob des immer häufigeren Gebrauchs von englischen Wörtern in der deutschen Sprache bereits über uns lustig macht?
10. Fänden es die Kulturpolitiker der CDU/CSU sinnvoll, das Thema „Denglisch/Engleutsch“ in die Lehrpläne der Schulen aufzunehmen?  
(Denglisch/Engleutsch: Bezeichnungen für die neue Mischsprache, gebildet aus Deutsch-Englisch bzw. Englisch-Deutsch)

Ich würde mich freuen, wenn Sie unsere Fragen beantworten könnten.

Nach Möglichkeit sollte dies in Englisch erfolgen.

Grund: Verwendung Ihres Schreibens im Englisch-Unterricht (wirksames Mittel, die Schüler zur Teilnahme am Unterricht anzuregen)

Ferner bitte ich Sie, Ihre Antwort veröffentlichen zu dürfen, weil diese Anfrage an Sie ebenfalls veröffentlicht wird.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Aschenbrenner

Abdruck dieses Schreibens an:

Klaus Hofbauer, MdB, Abgeordneter der CSU aus dem Wahlkreis Cham-Schwandorf